

**II-4488** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2190 J

A n f r a g e

1982 -11- 10

der Abg. STEINBAUER

und Genossen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst

betreffend Einrichtung einer neuen Studiobühne in der  
Wiener Staatsoper

Aus einem Bericht der Tageszeitung 'Die Presse' vom 10.9.1982 ist zu erfahren, daß sich Operndirektor L. Maazel eine zusätzliche Studiobühne wünscht:

"Maazel wünscht sich, was er bisher nie so deutlich ausgesprochen hat, ein zusätzliches Kleines Theater, an dem er nebenbei auch neuere Opern spielen und Uraufführungen ohne allzu großen finanziellen Einsatz wagen könnte"

"Die von Bundestheatergeneralsekretär Jungbluth ventilierete Lösung eines kleinen eigenen Theaters im Hanusch-Hof, über die Maazel nichts weiter sagen wollte, wäre dabei nicht auszuschließen".

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

1. Bestehen seitens des Bundestheaterverbandes tatsächlich Pläne für die Errichtung einer neuen Studiobühne ?

2. *Ist der neue Operndirektor Maazel bzw. der Bundestheater-  
generalsekretär Jungbluth in dieser Angelegenheit an Sie  
herangetreten ?*
3. *Wie beurteilen Sie solche Wünsche im Hinblick auf die  
angespannte finanzielle Situation ?*
4. *Teilen Sie die Meinung der Anfragesteller, daß sich der  
dritte Raum des Burgtheaters für diese Zwecke ebenso eignet ?*
5. *Welche Kosten würde die Errichtung einer neuen Studiobühne  
mit sich bringen ?*